

Ewige Liebe

Wettbewerbs-Fanfic

Von Traumschreiberin

Ewige Liebe

Disclaimer: die Figuren und Orte in dieser Geschichte gehören mir nicht und auch der Inhalt ist frei erfunden. Ich verdiene mit dieser Story kein Geld sondern schreibe nur aus Spaß an der Freude.

Ewige Liebe

Mein liebster Robin,

wo bist du nur? Seit Stunden versuche ich vergeblich, Schlaf zu finden, doch alle meine Gedanken sind bei dir. So vieles möchte ich dir sagen, aber es gibt kein Wort, mit dem ich meine Liebe zu dir beschreiben könnte.

Bereits damals, als wir uns zum ersten Mal im Sherwood Forest begegneten, spürte ich, dass du ein ganz besonderer Mensch bist. In deinen Augen erkannte ich Wärme, Liebe und Aufopferung. Mehr als einmal hast du dein Leben riskiert und dich sogar in die Höhle des Löwen gewagt, um mich aus Nottingham Castle zu befreien.

In den schlimmsten Stunden meines Lebens hat nur der Gedanke an dich mich am Leben erhalten. Kannst du auch nur erahnen, wie verzweifelt ich war, als ich dich tot glaubte? Von einem Augenblick auf den anderen stand ich allein in einer grausamen, feindseligen Welt, ohne Hoffnung und Wärme. Der Gedanke, niemals wieder deine tiefen blauen Augen, dein warmes Lächeln zu sehen, niemals wieder deine sanfte Stimme zu hören, zerriss mir fast das Herz. Dich zu verlieren könnte ich nicht ertragen und ich würde dir tausendmal lieber in den Tod folgen, als ohne dich zu leben.

Ich erinnere mich nur zu gut, wie glücklich ich war, als du - entgegen aller Hoffnung - plötzlich in der Tür der Kapelle standest, dieselbige wilde Entschlossenheit im Blick, die ich an dir bereits kennen gelernt hatte, die deutlich sagte, dass du dich nicht unterkriegen lassen würdest. Es war, als fiel mitten in die undurchdringliche Dunkelheit, die sich meines Herzens bemächtigt hatte, ein Licht und ich spürte, dass sich alles zum Guten wenden würde.

Es gab auch Zeiten, in denen ich dir großes Unrecht zufügte, in denen meine Verbitterung und mein verletzter Stolz mich dazu brachten, mein Herz sogar vor dir zu verschließen. Heute verstehe ich selbst nicht mehr, wie ich derart mit Blindheit geschlagen sein konnte, die reine, selbstlose Liebe, die du mir entgegenbrachtest,

zurückzuweisen. Der Gedanke, dass ich dich damals für immer hätte verlieren können, erfüllt mich heute noch mit Furcht.

Am meisten bereue ich jedoch, dass mein Kummer und meine Traurigkeit mich dazu brachten, gerade den Mann zu verletzen, den ich doch über alles liebe. Niemals hörte ich einen Vorwurf, ein Wort des Tadels von dir, doch mehr als einmal sah ich den Schmerz und die Sorge in deinen Augen. Um jede Träne, die du um meinetwillen in den dunklen Stunden der Nacht vergossen hast, tut es mir unendlich leid.

Doch nicht allein für das Ungemach dieser Tage muss ich dich um Verzeihung bitten, vor allem muss ich mich bei dir bedanken. Ganz gleich wie abweisend, wie hitzköpfig ich auch war, immer warst du für mich da, hast mir Halt und Kraft. Wie schon damals, so ist es auch heute noch ein unbeschreibliches Gefühl, dich an meiner Seite zu wissen. Wenn du bei mir bist, fühle ich mich stark und weiß, dass mir nichts geschehen kann.

Ich habe es dir noch niemals zuvor gesagt, aber an dem Tag, an dem du mir zum ersten Mal deine Liebe gestanden hast, hast du mich zur stolzesten und glücklichsten Frau der Welt gemacht. Schon bei unserer ersten Begegnung hatte ich mich in dich verliebt, doch ich hätte nie zu träumen gewagt, dass du meine Gefühle erwidern könntest, nicht nach allem Kummer, den ich dir bereitet habe. Dich schien das jedoch nicht zu kümmern, denn du wolltest mich trotz allem an deiner Seite haben.

Anfangs schämte ich mich, konnte mir meine Gefühle selbst nicht eingestehen und fragte mich, womit ich einen so wunderbaren Menschen wie dich verdient hatte. Doch mit der Zeit lernte ich, dass Liebe nicht durch Taten verdient werden kann, sondern das Geschenk eines gütigen Herzens ist. Heute spüre ich stärker als jemals zuvor, dass ich bereit bin, das Geschenk deiner Liebe anzunehmen und dir die Hand für das Leben zu reichen.

Als du dann vor drei Monaten um meine Hand angehalten hast, glaubte ich, vor Glück zu schweben und auch heute kommt mir alles noch wie ein Traum vor. Fühlst du genauso wie ich? Liegst auch du jetzt wach und denkst an unsere bevorstehende Hochzeit? Ich kann es kaum glauben, dass wir bereits in wenigen Stunden gemeinsam vor den Altar treten und uns vor Gottes Angesicht verbinden. Ich verspreche, dir eine gute Gemahlin zu sein und alles zu tun, um mich deiner Liebe würdig zu erweisen.

Morgen werde ich endlich meine Hand in die deine legen, aus tiefstem Herzen "Ja, ich will" sagen und dich als meinen Gemahl, meinen Geliebten, meinen Beschützer und als Vater unserer Kinder in die Arme schließen. Doch die schönste Krönung für unser Glück wird der Augenblick sein, in dem wir unser erstes Kind in den Armen halten und ich weiß, dass du ein wundervoller Vater sein wirst.

Mehr als alles andere wünsche ich mir jedoch, dass du weißt, dass ich dich über alles liebe, bis in alle Ewigkeit und eine Liebe, die so stark und tief ist wie unsere, wird auch der Tod niemals zerstören können.

Ich liebe dich mehr als mein eigenes Leben, mein Geliebter und ich zähle die Stunden, bis wir endlich für immer vereint sind.

In ewiger Liebe

Deine

Marian